

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Tschirner,

Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3099

1AR(RSHA)X278|65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pt 51

T s c h i r n e r

Richard

21.2.06 Potsdam

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen T 1
Enthalten in Liste unter Ziffer 54
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1941 in
(Jahr)

Berlin C 112, Haasestr.11

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WASt, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,,,,,,,,,,,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 4.Sept.1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Richard Tschirner

Place of birth: 21. 3. 06 Pitsdöbel

1204650

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Nov. 1943 IV C 1 d - SS-Ostuf.
Mai 1942: PI - IV C 1 d, Zimmerstr.
Juni 1943: SS-Ostuf. - IV C 1 d.

1) Unterl. ausgew.
2) To folgen. eingefordert

A.H. M.L.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Freikorps:

von

bis

Ronne:

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

HJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Gefangenshaft:

Orden und Ehrenzeichen:

Verw.-Abzeichen:

Kriegsbeschädigt %

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

H-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Flußmärsche:

Töls

Polizei: 7.5.35; —

Braunschweig

Dienstgrad:

Berne

Reichsheer:

Forst

Bernau

Dachau

Dienstgrad:

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad:

H.Mr.

Sip. Mr.

Name (leserlich schreiben): Schinner, Rolf Karl Ernst

in H seit Dienstgrad: H.Einheit:

in SA von bis , in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 92705 in H:

geb. am 21. 2. 1906 zu Potsdam Kreis:

Land: jetzt Alter: 35 Jahre Glaubensbekennnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin O. II Wohnung: Haeselerstr. 11

Beruf und Berufsstellung: Pol.-Propagandabeamter, Pol. Referent Propagator

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

nein

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: nein

Dienst im alten Heer: Truppe nein von bis

Freikorps nein von bis

Reichswehr nein von bis

Schutzpolizei nein von bis

Neue Wehrmacht nein von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verhundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Aufmarsch-Medaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): Verheiratet, 26. 12. 1933

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut-(Ehefrau)? nein

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegabenfalls nach welcher konfessionellen Form? M.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genau Anchrift)? Finanzamt Löwenberg / Schles.

Wann wurde der Antrag gestellt? November 1933

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genau Anchrift)? X.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 21. 2. 1906 wurde ich zu Potsdam als Sohn des damaligen Vize-Wachtmeisters im Regiment des Generals des Corps geboren und besuchte von mindestens 6 Jahren bis zur Einberufung in die Kavallerie die Schule zu Berlin-Lichtenberg. Nach Fortsetzung der Reifeprüfung wählte ich den Bankfach im Bankhaus Georg Thomberg & Co in Berlin.

Durch meine sehr aktive Tätigkeit für die Selbstverwaltung wurde ich nach Freudeitung der Leistung ausklaßen. Nach kurzer Erholungszeit war ich im neuen Berliner Polizeipräsidium als Einbrecher und Aufklärer bei einem Feuerzeug als Bußgeldherr tätig. Durch meine Persönlichkeit und bei seiner Wahrer Aufstellung als Aufklärer und Bußgeldherr im Gefängnis Frankfurter Straße im Gefängnis 1929 das Gefängnis aufgetan und kam ich in Aufstellung als Bußgeldherr im Gefängnis "Waldau", Berlin. Ab dem Frühjahr 1929 dort wieder zugehörigkeit zur NSDAP bekannt wurde, wurde ich sofort gekündigt.

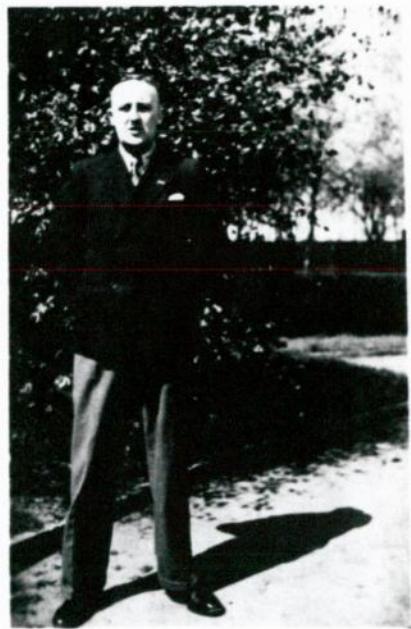
Ab 1930 fand ich mich in Potsdam als Ballkunst und Bußgeldherr auf. Im Frühjahr 1933 kam ich infolge meines langjährigen Zugehörigkeit zur NSDAP zur Löwenberg (Schles.) als Augenheilther zum Landessamt. Da ich nur 90-%tige monatliche Auszeichnung, weshalb ich mich am Freitagabend den von Frankenberg für Raum, und bat mich in Berlin einen Ballkunst zu erwerben. Am 1. Mai 1935 wurde ich bestellt vom Polizeipräsidium Berlin als Polizei-Inspecteur a. D. übernommen. Am 1. Mai 1936 wurde ich zum Polizei-Inspecteur ernannt, zum 1. Februar 1937 zum Reichsgerichtsbeamten (Rechtsrat) ernannt, am 1. Oktober 1937 zum Polizei-Inspecteur befördert und zum 5. März 1941 nach Berlin (51-Büro) versetzt, wo ich am 29. April 1941 den Polizei-Inspecteur - und 44-Jahre-Prüfung ablegte. Am 1. Juli 1941 wurde ich zum Polizei-Inspecteur ernannt.

Maur

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Dorfstrand



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Tschirner Vorname: Fritz
Beruf: Kupferhauerfass Sterbealter: 75
Todesursache: X
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Bäuer Vorname: Else
Jahres Alter: 61 Jahre Sterbealter: X
Todesursache: X
Überstandene Krankheiten: X

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Tschirner Vorname: Karl Ernst
Beruf: Kupferhauerfass Sterbealter: 68 J.
Jahres Alter: 96 Jahre
Todesursache: Alte Pneumie
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lechert Vorname: Anna Maria Rosalia
Jahres Alter: 96 J. Sterbealter: 70 J.
Todesursache: Alte Pneumie
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Bäuer Vorname: Johann Karl Heinrich
Beruf: Kupferhauer Sterbealter: 43 J.
Jahres Alter: 95 J.
Todesursache: Autounfall (Kofferraumfall [ostse], Erkältung, Lungenentzündung, Tod).
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Rüting Vorname: Frieda Johanna Karolina
Jahres Alter: 97 J. Sterbealter: 86 J.
Todesursache: Alte Pneumie
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin, den 1. Juli 1941

Klein
(Unterschrift)

Reichssicherheitshauptamt

Amt IV

(Dienststellenstempel)

Berlin , den

21. Oktober 1942

An das

Referat IA 5

Betreff:

Beförderungsvortrag

im Hause

- Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchtrag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Verlagerungsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Bewerbers Richard Tschirner

Ich bitte, die Beförderung des II.

I. St.

Reichssicherheitshauptamt - Amt IV -

zum

Obersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

geb. am 21.2.1906

Partei-Nr. 92 705

Konfession: gottgl.

Dienststellung: Pol. Insp.

Wehrmachtswrthltnis:

z.Zt. Ukr.-Stellung

Sportabzeichen: keine

T. hat am 1. Polizei-Inspektorlehrgang in Bernau mit Erfolg teilgenommen.

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. S.

Privatanschrift:

Berlin

II.-Gruppenführer.

Berlin , den

21. Oktober 1942

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Begründung:

Aufgrund des Erlasses des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 1.7.1941 -I A 1 a Nr. 79/41 -kann der II-Bewerber Polizei-Inspektor Richard T s c h i r n e r zum II-Obersturmführer befördert werden.

Beurteilung:

II-Bewerber T s c h i r n e r ist als Polizeiinspektor Sachbearbeiter beim Referat IV C 1 des RSHA. Vorübergehend Vorbearbeiter für Sichtvermerksanträge bei IV C 1 "ZS" wird Tschirner seit 1 1/2 Jahren mit der Bearbeitung von Leumundsauskünften beschäftigt. Die Tätigkeit in diesem Sachgebiet stellt an die Kenntnisse und die schriftliche Gewandtheit und Ausdrucksfähigkeit des Bearbeiters erhebliche Anforderungen, die Tschirner in zufriedenstellendem Maße erfüllt. Er ist ein fleißiger und williger Mitarbeiter, dessen Verhalten in und außer dem Dienst zu Klagen Anlaß bisher nicht gegeben hat. Tschirner ist charakterlich in jeder Hinsicht einwandfrei und politisch und weltanschaulich gefestigt. Kameradschaftlich und hilfsbereit verfügt Tschirner über ein bestimmtes und korrektes Auftreten, das ihn zum II-Führer geeignet macht.

II-Gruppenführer.

Veränderungsmeldung

Nr. 71 für das Meldevierteljahr

4/1942

Meldende Einheit: Reichsicherheitsministerium
Rmt IV - SA - SD -

Ausgang

28.1.43

Eingang

1. Name und Vorname:

Tschirner, Richard

Dienstgrad

H-10 Strf.

H-Nummer

430 349

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand:

verlobt, verheiratet am mit

verwitwet, geschieden am Scheidungsgrund:

Kind(er) geboren am männlich, weiblich, unehelich
gestorben

D.B. Nr.:

845

Geburtsstag:

22. Februar

Geburtsort:

Vorname des Kindes:

jetzt Kinder insgesamt:

Religiöses Bekennnis: Bis her: luth., evangel. jetzt gottgl.

seit:

- a) selbstständig
- b) im privaten Dienst
- c) im öffentlichen Dienst
- d) im Parteidienst

Beruf: erlernt: jetzt:

Wohnungswechsel:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:

(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang	Entlassung	E 3a //	
	Ausschluß		gen. Verfügung
	Auslösung		
	Tod		Ursache:

Überweisung zu:

Bewerber H-fähig und H-eignet befunden am:

Jugang	Wiederaufnahme gem. Verfügung	m. W. o.
--------	-------------------------------	----------

Überweisung von:

H-Angehöriger und erfaßt als H-Zugehöriger

abgefebt als H-Zugehöriger und erfaßt als H-Angehöriger

H-Angehörigen

419

H-Zugehörige

13

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:

Richard T s c h i r n e r
SD-⁴-Nr. 430 319

z.Zt. Theresienstadt, den 6. April 1944
Post Bauschowitz
Schliessfach 20

845.

137.4

An das

⁴-Personalhauptamt

Berlin-Charlottenburg 4
Wilmersdorfer Str. 98/99

Betr.: Meldung von Anschriften.

Bezug: Erlaß vom 16.3.44 - I A 5 d Az. SA 1-5.

Meine Heimatanschrift ist nach wie vor:

Berlin O 112, Haasestr. 11. Da ich mich jedoch ständig
dienstlich in Theresienstadt aufhalte, bitte ich, für Be-
nachrichtigungen an mich die Anschrift Theresienstadt,
Post Bauschowitz, Schließfach 20, zu benutzen.

I3m S.

I3b f.
I2b - f. x

⁴- Obersturmführer

Richard Tschirner

Theresienstadt, den 29. October 1944.

An das

W-Personalaauptamt

Berlin-Charlottenburg 4.
Wilmersdorfer Str. 98/99.

Betr.: Anschriftanmeldung der W-Führer.

Vor.: W-Befehlsblatt Nr. 1 vom 1.9.44.

Meine Adresse lautet:

Berlin O 112, Fraesestr 11
z.Zt. bin ich mit meiner Dienststelle evakuiert und
unter

(116) Theresienstadt,
Post Bauschowitz/Prot.
Schlossstr. 20

zu erreichen.

Herr Hitler!

Alwin
W-Obstaftrmführer
W-M. 430 319

10.11.44

v.

1. Vermerk

T s c h i r n e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in der Liste der Leih-Verausgabungen, S. 50, (1939/41) für IV A 1 (GVPl. 1941 = Kommunismus, Marxismus, Kriegsdelikte, illegale und Feindpropaganda) benannt. Nach der Ostliste, den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 sowie nach der Seidel-Aufstellung (Nov. 1943) gehörte er dem Referat IV C 1 d an. (Auswertung, Hauptkartei, Personenaktenverwaltung, Auskunftstelle, A-Kartei, Ausländerüberwachung, Zentrale-Sichtvermerkstelle) Lt. den DC-Unterlagen wurde er mit seiner Dienststelle 1944 nach Theresienstadt evakuiert.

2. ✓ Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Tschirner, bzw. der Tätigkeit der angeführten Referate keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann,)

B., d. 3. Febr. 1965

A handwritten signature consisting of stylized initials, possibly 'JG', written in blue ink.

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

Zentrale Stelle

- 4. JAN. 1972

Ludwigsburg

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 30. DEZ. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 7.2.72

2. Hier austragen.

Rötzsch, STA